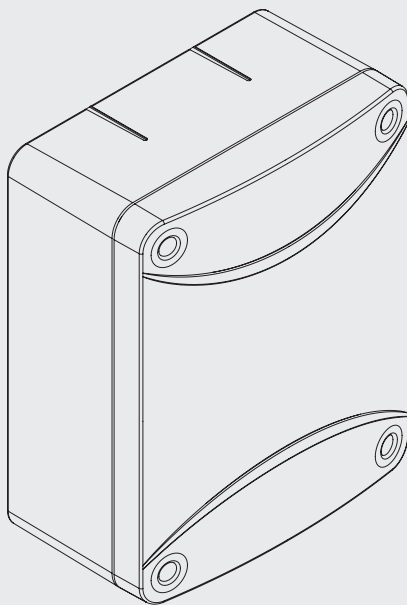
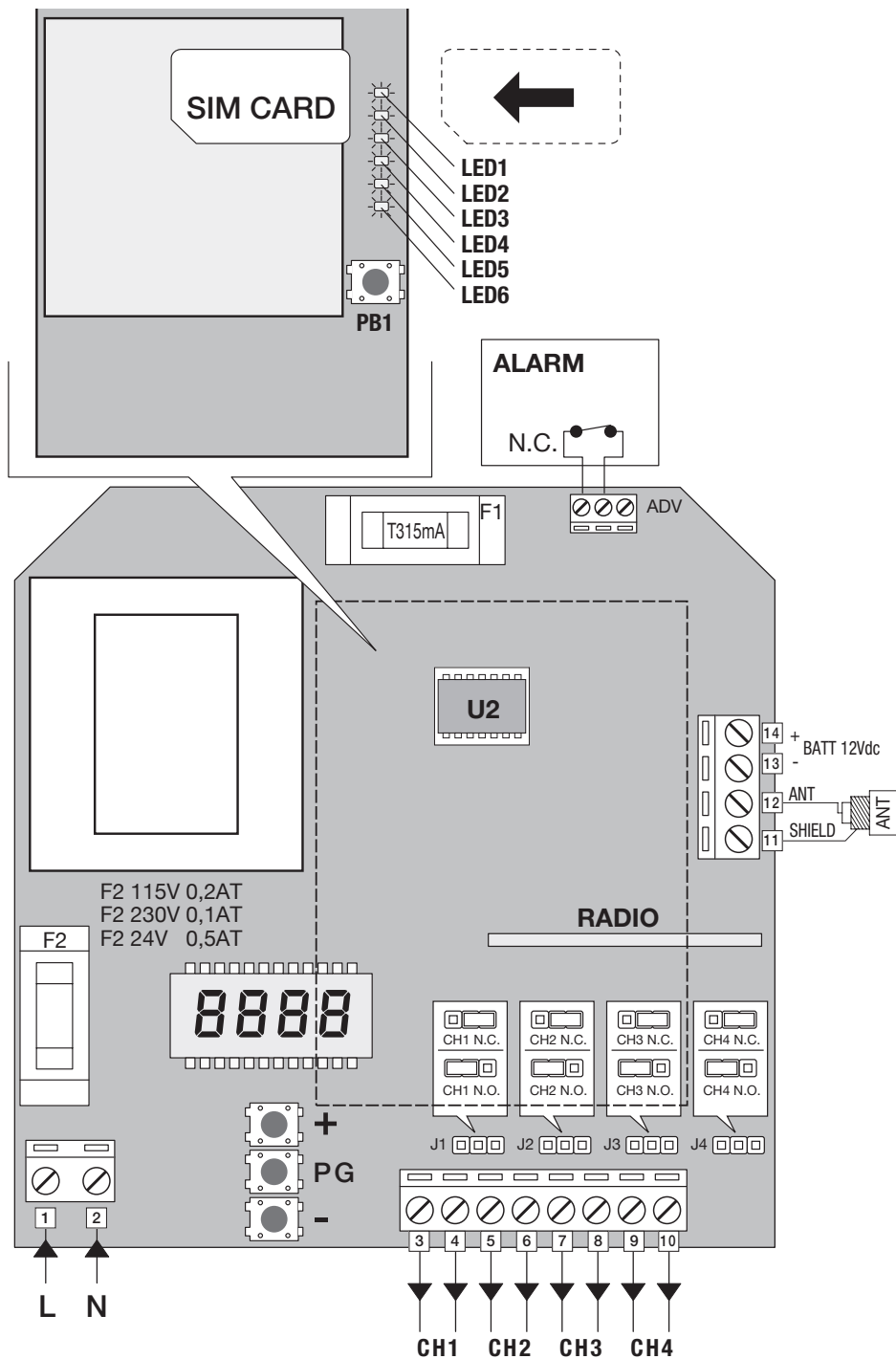


# CALL



**BENINCA<sup>®</sup>**  
TECHNOLOGY TO OPEN





# CALL

Vierkanal-GSM-Empfänger.

## Kurzanleitung

Nachstehend werden die grundlegenden Anweisungen zur Installation und zur Programmierung der neuen SIM des CALL-Systems aufgeführt.

Bitte nehmen Sie Bezug auf das Handbuch, in dem weitere Informationen zu den unterschiedlichen Funktionen enthalten sind.

- 1) Die SIM\*-Karte in das Mobiltelefon einlegen, den PIN-Code (falls aktiviert) und den Anrufbeantworter deaktivieren.
- 2) Die SIM-Karte des Mobiltelefons in das CALL-System einlegen.
- 3) Die SIM-Karte laut den Anweisungen des Paragraphen „RESET SIM“ zurückstellen.
- 4) Passwort laut Anweisungen des Paragraphen „PASSWORT“ ändern und den Betriebsmodus des Systems wählen (Safety Access oder Open Access).
- 5) Wird der Modus Safety Access gewählt, können an dieser Stelle die zu aktivierenden Telefone gespeichert und die Funktionen nach Wunsch eingerichtet werden.
- 6) Wird der Modus Open Access gewählt, so ist das System betriebsbereit.

\* Vergewissern Sie sich, dass die SIM-Karte, die dem CALL-System bestimmt ist, aktiviert worden ist. Notieren Sie sich die Telefonnummer derselben SIM-Karte.

Anrufe und SMS-Steuerungen können auch über Festnetz-Geräte versendet werden.

## HINWEISE

Passwort (`modpsw`) und Steuerungen dürfen keine Leerzeichen enthalten. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass keine Leerzeichen versehentlich eingefügt werden.

Das System betrachtet nämlich die Leerzeichen auf dieselbe Weise wie andere Zeichen auch. Deshalb ist z.B. das Passwort „1234567 „, nicht dem Passwort „1234567“ gleich, weil es am Ende ein Leerzeichen enthält.

Aus demselben Grund dürfen auch keine Leerzeichen bei der Eingabe der Telefonnummern zur Aktivierung und Deaktivierung usw., zwischen den Zahlen eingefügt werden. Beispiel:

`addnum 123456 3391234567,3391234568,33912345679`

Diese Eingabe wurde richtig vorgenommen, da die Telefonnummern nur durch ein Komma getrennt sind.

Dagegen ist die Eingabe

`addnum 123456 3391234567, 3391234568, 33912345679`

falsch. In diesem Fall wird nur die erste Nummer berücksichtigt.

# CALL

Das CALL-System besteht aus einem Vierkanal-Funkempfänger, der über ein GSM-Modul gesteuert wird. Dieses Modul kann über ein Mobiltelefon und über Funksendegeräte aktiviert werden. Mit dem Modul kann man:

- Einen Kanal des Empfängers über einen Anruf aktivieren (der Anruf ist kostenlos, da die Vorrichtung den Anruf nach wenigen Ruftönen unterbricht, ohne zu antworten);
- Jeden der 4 Kanäle über eine SMS aktivieren.

Die Programmierung des GSM-Moduls kann auf zwei verschiedene Weisen erfolgen:

Im Modus „**Safety Access**“ (Default) können alle verfügbare Funktionen programmiert werden. Diese sind:

- Telefonnummern im SIM-Speicher des CALL-Systems aktivieren/deaktivieren (es können bis zu 200 Telefonnummern gespeichert werden);
- Die Einstellungen jeder einzelnen gespeicherten Nummer ändern;
- Funksendegeräte aktivieren/deaktivieren (variabler Code);
- Sicherheits-Passwort ändern;
- Die Vorrichtung abfragen, um Folgendes zu kontrollieren:
  - 1) Zustand der Ausgänge
  - 2) wie viele und welche Nummern im Mobiltelefon mit welchen Einstellungen gespeichert sind
  - 3) Anzahl der aktiven Sendegeräte
  - 4) ob ein bestimmtes Sendegerät aktiviert ist
  - 5) wie viele SMS vom GSM-Modul des Call-Systems versendet wurden.
- Das Funkmenü des Empfängers sperren/freigeben, um neue Sendegeräte nur noch über das Mobiltelefon und nicht über die Funktionen des Empfängers speichern zu können.

Im Modus „**Open Access**“ können keine Telefonnummern im CALL-Speicher gespeichert werden.

Ein beliebiges Telefon kann daher die Kanäle durch einen Anruf oder eine SMS aktivieren und dadurch die 200 Nummern des Standard-Modus überschreiten.

## **ANSCHLIESSEN, EINSCHALTEN UND INITIALISIEREN:**

Eine SIM-Karte in den Sitz der Vorrichtung einlegen. Der Gebrauch ist nicht auf bestimmte Netzbetreiber beschränkt, doch muss der PIN-Code deaktiviert worden sein. Anderenfalls muss der PIN-Code der SIM-Karte durch ein Mobiltelefon zuerst deaktiviert werden.

Das Gerät an das Stromnetz (230 V) (oder an eine Pufferbatterie zu 12V) schließen.

Nach der Initialisierungsphase ist das Gerät betriebsbereit (siehe Paragraph „LED-Diagnostik“).

## **RESET DER SIM-KARTE:**

Falls eine SIM-Karte noch nie zuvor in einem CALL-Empfänger verwendet wurde, muss zuerst ein RESET erfolgen.

Dadurch werden alle Nachrichten und die Rubrik gelöscht, die SMS-Zähler zurückgestellt und das Default-Passwort wieder eingerichtet. Um die SIM-Karte zurückzustellen, folgendermaßen vorgehen:

- Stromversorgung abtrennen
- Taste (PB1) des Moduls drücken
- Das Gerät wieder mit Strom versorgen und dabei die Taste gedrückt halten.
- Das Modul schaltet ein.
- Nach circa 10 Sekunden leuchtet die LED 5 (rot) fest auf (Taste loslassen)
- Die LED 5 leuchtet 2 Minuten lang fest weiter. Wenn sie erlischt, ist der Vorgang beendet. Alle Nachrichten und die Rubrik wurden gelöscht, die SMS-Zähler auf Null zurückgestellt und das Default-Passwort (123456) wieder eingerichtet.
- Nun schaltet das Modul auf den normalen Betriebszyklus.

## LED-DIAGNOSTIK

Über die sechs LEDS des GSM-Moduls kann der Status des CALL-Systems überwacht werden:

### LED 1 (rot):

blinkt 1 Mal alle 2 Sekunden: Die SIM-Karte wurde erfolgreich im GSM-Netz aufgenommen

Blinkt jede Sekunde 2 Mal: Die SIM-Karte wird gerade im GSM-Netz aufgenommen

### LED 2 (gelb)

Blinkt im Sendemodus schnell

### LED 3 (gelb)

Blinkt im Empfangsmodus schnell

### LED 4 (grün):

Blinkt kontinuierlich: SIM wird gerade initialisiert

Blinkt 1 bis 5 Mal gefolgt von einer Pause: GSM-Empfangsniveau (1 niedrig - 5 hoch)

### LED 5 (rot):

Leuchtet auf, wenn eine eintreffende Steuerung bearbeitet wird.

Wenn der Kredit der SIM-Karte aufgebraucht ist, leuchtet die LED 5 fest auf.

LED 6 (grün):

**Leuchtet fest: die Software funktioniert einwandfrei**

Blinkt: Software-Fehler

Im Normalbetrieb ist der Led-Status folgender:

LED1: blinkt 1 Mal alle 2 Sekunden

LED2 und LED3: Blinkt kontinuierlich

LED4: Blinkt 1 bis 5 Mal, um den Empfangsniveau anzuzeigen

LED5: ausgeschaltet (leuchtet auf, wenn eine SMS eintrifft)

LED6: Leuchtet fest

## PASSWORT

Der Zugriff auf alle Steuerungen, die zur Programmierung erforderlich sind, ist nur über ein Passwort möglich. Aus Sicherheitsgründen, sollte das Passwort von Anfang an geändert werden.

Eine SMS mit folgenden Text senden:

```
modpsw 123456 112233
```

Erläuterung:

modpsw Zeichenkette (String) der Steuerung

123456 Default-Passwort (oder aktuelles Passwort, das geändert werden soll)

112233 Neues Passwort (max. 10 Zahlen). Nachdem ein neues Passwort eingerichtet worden ist, wird das vorhergehende ungültig

ANTWORT:

“PASSWORT RICHTIG AKTUALISIERT“

Das Default-Passwort kann jederzeit durch die Rückstellung der SIM (Reset) erneut eingerichtet werden.

**Der Passwort-Typ bestimmt den Betriebsmodus des Systems (Safety Access oder Open Access).**

**Wenn die erste Zahl des Passworts nicht eine Null („0“) ist, schaltet das System auf den Modus Safety Access.**

**Wenn die erste Zahl des Passworts eine Null („0“) ist, schaltet das System auf den Modus Open Access.**

## GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DEN MODUS „SAFETY ACCESS“

Dieser Modus gestattet es, Kanäle nur über die gespeicherten Telefone und die im Paragraphen „PROGRAMMIERUNG“ beschriebenen Vorgehensweisen zu aktivieren. Es bestehen folgende Möglichkeiten:

- **KANAL ÜBER EINEN ANRUF AKTIVIEREN:** Das CALL-System über ein zuvor gespeichertes Telefon anrufen. Nach zwei Klingeltönen wird der Anruf automatisch unterbrochen und der Kanal 1 aktiviert (der über die Steuerung „modnum“ zu aktivierenden Kanal geändert werden).
- **KANAL ÜBER EINE SMS AKTIVIEREN:** Über ein zuvor gespeichertes Mobiltelefon, eine SMS an das Call-System mit der Nachricht „ch1“ versenden. Sobald das Gerät die Nachricht empfängt, wird der Kanal 1 aktiviert („ch1“ kann auch durch ch2, ch3, ch4 ersetzt werden, je nach dem welcher Kanal aktiviert werden soll). Der zur Aktivierung der Kanäle erforderliche Text der Kurznachrichten (SMS) kann geändert werden (siehe nachfolgende Beschreibung).

*N.B.: Falls eine Empfangsbestätigung der SMS durch das CALL-System gewünscht wird, muss der Text folgender sein: “?ch1”. Die Antwort darauf lautet: „STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“*

## GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DEN MODUS „OPEN ACCESS“

Dieser Modus gestattet es, die Kanäle über ein beliebiges Telefon zu aktivieren, ohne dass dieses im CALL-System gespeichert sein muss:

- **KANAL ÜBER EINEN ANRUF AKTIVIEREN:** Das CALL-System über ein beliebiges Telefon anrufen. Nach zwei Klingeltönen wird der Anruf automatisch unterbrochen und der Kanal 1 aktiviert.
- **KANAL ÜBER EINE SMS AKTIVIEREN:** Über ein beliebiges Telefon, eine SMS an das Call-System mit der Nachricht „ch1“ versenden. Sobald das Gerät die Nachricht empfängt, wird der Kanal 1 aktiviert (oder ch2, ch3, ch4, je nach dem welcher Kanal aktiviert werden soll). Der zur Aktivierung der Kanäle erforderliche Text der Kurznachrichten (SMS) kann geändert werden (siehe nachfolgende Beschreibung).

*N.B.: Falls eine Empfangsbestätigung der SMS durch das CALL-System gewünscht wird, muss der Text folgender sein: “?ch1”. Die Antwort darauf lautet: „STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“*

## PROGRAMMIERUNG

Zur Programmierung werden die Steuerungen via SMS über ein Mobiltelefon an die Nummer der SIM-Karte des CALL-Geräts versendet. Nachstehend, werden die verschiedenen Steuerungen beschrieben, die zur Programmierung erforderlich sind:

### DER LISTE DER FREIGEgebenEN TELEFONE EINEN BENUTZER HINZUFÜGEN:

Telefonnummern (Mobiltelefon oder Festnetz) können auf zwei verschiedene Weisen gespeichert werden:

#### 1) Eingabe über eine SMS-Steuerung:

addnum 123456 3391234567,Nr.2,Nr.3,Nr.4...

Erläuterung:

addnum	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
3391234567	Telefonnummer, die der Liste hinzugefügt werden soll
Nr.2,Nr.3,Nr.4	Falls mehrere Telefonnummern eingefügt werden sollen, genügt es diese mit einem Komma zu trennen “,”

N.B.:

- Die Null (0) vor der Telefonnummer weglassen.  
Zum Beispiel: es soll die Nummer 03391234567 gespeichert werden. Die Nummer 3391234567 einfügen.
- Wenn eine Nummer über eine SMS gespeichert wird, werden ihr die Zulassungen und die Default-Einstellungen zugeteilt. Daher aktiviert ein Anruf den Kanal 1. Über SMS-Nachrichten können dagegen alle 4 Kanäle aktiviert werden.  
Diese Einstellungen können mit der Steuerung „modnum“ geändert werden.
- Damit der Anruf erfolgreich erfolgen kann, darf im rufenden Telefon die Funktion „Nummer verbergen“ nicht aktiviert sein.
- Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:  
?addnum 123456 3391234567;Nr.2;Nr.3;Nr.4  
Die Antwort darauf lautet: „BENUTZER RICHTIG HINZUGEFÜGT“

## 2) Manuelle Eingabe:

- Die SIM-Karte des CALL-Systems in das Mobiltelefon einlegen
- Die zu aktivierenden Telefonnummern in der SIM-Rubrik folgendermaßen speichern:

Im Feld des Benutzernamens, die zu speichernde Telefonnummer einfügen

Im Feld der Telefonnummer eine Null („0“) einfügen oder - falls die Kanäle nach Wunsch eingerichtet werden sollen - die 5-stellige Zeichenkette (String) einfügen, wie im Paragraphen „Zulassung für eine oder mehrere Nummern ändern“.

### ZULASSUNG FÜR EINE ODER MEHRERE NUMMERN ÄNDERN:

Diese Steuerung gestattet es, die Zulassungen und Einstellungen einer oder mehrerer Mobilfunknummern zu ändern. Das bedeutet, dass die Aktivierung der Kanäle gesperrt oder freigegeben, die Zuordnung Anruf/ zu aktivierender Kanal sowie der Ruf im Falle eines Alarms geändert werden kann.

`modnum 123456 00000 3391234567,Nr.2,Nr.3,Nr.4...`

#### Erläuterung:

<code>modnum</code>	Zeichenkette (String) der Steuerung
<code>123456</code>	Passwort
<code>00000</code>	Zeichenkette zur Einrichtung der Kanäle und der Zulassungen*
<code>3391234567</code>	Die Nummer einfügen, deren Zulassung geändert werden soll
<code>Nr.2,Nr.3,Nr.4</code>	Es können mehrere Nummern geändert werden, wenn sie durch ein Komma („，“) getrennt werden.

\* Die Zeichenkette zur Einrichtung der Kanäle und der Zulassungen setzt sich aus 5 Zahlen zusammen:

Zahl 1: über einen Anruf aktivieren:

„0“ = Zulassung nicht erteilt (der Anruf kann keinen Kanal aktivieren)

„1“ = der Anruf kann den Kanal 1 aktivieren

„2“ = der Anruf kann den Kanal 2 aktivieren

„3“ = der Anruf kann den Kanal 3 aktivieren

„4“ = der Anruf kann den Kanal 4 aktivieren

Zahl 2: Kanal 1 über eine SMS aktivieren:

„0“ = Zulassung nicht erteilt (der Kanal 1 kann nicht über eine SMS aktiviert werden)

„1“ = der Kanal 1 kann über eine SMS aktiviert werden (versenden der SMS1)

Zahl 3: Kanal 2 über eine SMS aktivieren:

„0“ = Zulassung nicht erteilt (der Kanal 2 kann nicht über eine SMS aktiviert werden)

„1“ = der Kanal 2 kann über eine SMS aktiviert werden (versenden der SMS2)

Zahl 4: Kanal 3 über eine SMS aktivieren:

„0“ = Zulassung nicht erteilt (der Kanal 3 kann nicht über eine SMS aktiviert werden)

„1“ = der Kanal 3 kann über eine SMS aktiviert werden (versenden der SMS3)

Zahl 5: Kanal 4 über eine SMS aktivieren:

„0“ = Zulassung nicht erteilt (der Kanal 4 kann nicht über eine SMS aktiviert werden)

„1“ = der Kanal 4 kann über eine SMS aktiviert werden (versenden der SMS4)

*Falls eine Nummer über die „modnum“ Steuerung eingefügt wird, die noch nicht gespeichert wurde, wird diese der Liste mit den Einstellungen und den Zulassungen der Steuerung zugefügt.*

*Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:*

?`modnum 123456 00000 3391234567,Nr.2,Nr.3,Nr.4`

*Die Antwort darauf lautet: „KONFIGURATION RICHTIG AKTUALISIERT“*

### EINEN BENUTZER AUS DER LISTE DER FREIGEgebenEN TELEFONE LÖSCHEN:

Mit dieser Steuerung kann eine Nummer aus dem Speicher gelöscht werden

`delnum 123456 3391234567`

#### Erläuterung:

`delnum` Zeichenkette (String) der Steuerung

`123456` Passwort

`3391234567` Telefonnummer, die aus der Liste gelöscht werden soll

*Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:*

?`delnum 123456 3391234567`

*Die Antwort darauf lautet: „BENUTZER RICHTIG GELÖSCHT“*

## ANFRAGE ÜBER DEN ALLGEMEINEN STATUS DES MODULS:

Über diese Steuerung kann man das Gerät abfragen und einige Informationen erhalten, wie: Anzahl der versendeten Nachrichten, Anzahl der gespeicherten Sendegeräte, Software- und Firmware-Version des GSM-Moduls, verwendeter Netzbetreiber, gespeicherte Mobilfunknummern.

status 123456

### Erläuterung:

status	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort (Default-Passwort falls noch nicht geändert oder wenn das Modul soeben initialisiert wurde)

### ANTWORT:

Sms sent: 0; Tx rec: 0; Sw:1.0.0; Fw:1.0.0.; Op:vodafone; phs:n/200

### Erläuterung:

Sms sent: 0	Anzahl der versendeten SMS seit der letzten Rückstellung der Zähler
Tx rec: 0	Tx-Nummern, die im Empfänger gespeichert sind
Sw:1.0.0	Software-Version der GSM-Karte
Fw:1.0.0	Firmware des GSM-Moduls
Op:vodafone	Netzbetreiber
phs:n/200	phonebook status: Anzahl der gespeicherten Telefonnummern / maximale Anzahl die gespeichert werden kann

## ABFRAGE STATUS DER EINSTELLUNGEN UND ZULASSUNGEN FÜR EINE NUMMER

Über diese Steuerung können die Einstellungen und Zulassungen (mittels SMS aktivierbare Kanäle), die eine gespeicherte Telefonnummer betreffen, geprüft werden.

numstatus 123456 3391234567

### Erläuterung:

numstatus	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
3391234567	Telefonnummer, die der Liste hinzugefügt werden soll

### ANTWORT:

ANRUF:1/2/3/4,ch1:ON/OFF,ch2:ON/OFF,ch3:ON/OFF,ch4:ON/OFF

### Erläuterung:

ANRUF:1/2/3/4	Nummer des Kanals, der über einen Anruf aktiviert werden kann
ch1:ON/OFF	Status der Aktivierung via SMS des Kanals 1
ch2:ON/OFF	Status der Aktivierung via SMS des Kanals 2
ch3:ON/OFF	Status der Aktivierung via SMS des Kanals 3
ch4:ON/OFF	Status der Aktivierung via SMS des Kanals 4

## LISTE DER FREIGEgebenEN TELEFONE LESEN:

Über diese Steuerung kann man die gespeicherten Telefonnummern lesen:

readbook 123456

### Erläuterung:

readbook	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort

### ANTWORT:

Nr.1;Nr.2;Nr.3;



## RESET DES SMS-ZÄHLERS:

Über diese Steuerung kann der SMS-Zähler zurückgestellt werden, der die Anzahl der vom CALL-System versendeten Nachrichten angibt. Die Anzahl der seit der letzten Rückstellung versendeten Nachrichten gibt Auskunft über den Restkredit.

```
smsreset 123456
```

### Erläuterung:

smsreset	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort

*Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:*

```
?smsreset 123456
```

*Die Antwort darauf lautet: „STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“*

## NACHRICHT DER AUSGANGSSTEUERUNG EINRICHTEN:

Über diese Steuerung kann der Text der SMS, die zur Aktivierung der Kanäle gesendet wird, geändert werden, um die Ausgangsnachricht durch ein kennzeichnendes Wort dem Gerät zuzuteilen, das aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.

(Beispiel: Wenn der Kanal 1 mit dem Tor verbunden ist, kann die SMS, die dem Kanal 1 zugeteilt ist, mit dem Wort „Tor“ gekennzeichnet werden)

```
setcmdmsg 123456 1 CANCELLO
```

### Erläuterung:

setcmdmsg	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
1	zu ändernde SMS (1-4)
Tor	Zeichenkette zur Aktivierung des Kanals (max. 20 Zeichen)

**N.B.:** Als Default sind die 4 SMS folgendermaßen identifiziert: Ch1, Ch2, Ch3 e Ch4 (sie stehen für SMS1, SMS2, SMS3, SMS4)

*Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:*

```
?setcmdmsg 123456 1 TOR
```

*Die Antwort darauf lautet: „STEUERUNGSMELDUNG RICHTIG EINGERICHTET“*

## TX IM EMPFÄNGER HINZUFÜGEN, DER MIT DEM MODUL VERBUNDEN IST:

Diese Steuerung gestattet es, ein Sendegerät im Empfänger zu speichern, ohne die Zentrale abrufen zu müssen (die Seriennummern der Sendegeräte, die gespeichert werden sollen, müssen bekannt sein). Über diese Steuerung können nur 2-Kanal-Sendegeräte hinzugefügt werden. Um 4-Kanal-Sendegeräte hinzuzufügen, das Menü des Funkempfängers benutzen (siehe Anweisungen RR.4).

```
addtx 123456 02D762D
```

### Erläuterung:

addtx	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
02D762D	Zeichenkette mit 7 hexadezimalen Zeichen (0 - F), die die Seriennummer des TX darstellt, das im Speicher des Empfängers hinzugefügt werden soll

**N.B.:** Dem hinzugefügten TX werden als Default folgende Tasten/Kanäle zugeteilt: Taste1>Kanal1, Taste2>Kanal2.

*Die Seriennummer der Fernbedienungen befindet sich an der Außenseite der seriellen Fernbedienungen oder kann mit Hilfe des Systems ADVANTAGE abgelesen werden.*

*Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:*

```
?addtx 123456 02D762D
```

*Die Antwort darauf lautet: „STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“*

## **TX IM EMPFÄNGER DEAKTIVIEREN, DER MIT DEM MODUL VERBUNDEN IST:**

Über diese Steuerung kann ein Sendegerät deaktiviert werden. Dieses bleibt dann im Speicher des Empfängers gespeichert, kann aber keinen Kanal mehr aktivieren (um einen Kanal wieder aktivieren zu können, die Steuerung „addtx“ verwenden)

```
distx 123456 02D762D
```

### **Erläuterung:**

distx	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
02D762D	Zeichenkette mit 7 hexadezimalen Zeichen (0 - F), die die Seriennummer des TX darstellt,
des TX darstellt,	das im Speicher des Empfängers deaktiviert werden soll

N.B.: Um ein deaktiviertes Sendegerät wieder zu aktivieren, dasselbe Gerät mit der Steuerung addtx wieder einfügen.

*Falls eine Empfangsbestätigung vom Gerät gewünscht wird, muss die Steuerung folgende sein:*

```
?distx 123456 02D762D
```

*Die Antwort darauf lautet: „STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“*

## **STATUS DES TX IM EMPFÄNGER, DER MIT DEM MODUL VERBUNDEN IST:**

Über diese Steuerung kann geprüft werden, ob ein Sendegerät aktiviert ist oder nicht

```
testtx 123456 02D762D
```

### **Erläuterung:**

testtx	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
02D762D	Zeichenkette mit 7 hexadezimalen Zeichen (0 - F), die die Seriennummer des TX darstellt, dessen Status geprüft werden soll

**ANTWORT:** Die Antwort kann eine der folgenden sein:

“FERNBEDIENUNG AKTIVIERT“

“FERNBEDIENUNG NICHT AKTIVIERT“

“FERNBEDIENUNG NICHT VORHANDEN“

## **EINGABE EINES TX ÜBER EMPFÄNGER SPERREN:**

Diese Steuerung gestattet es, den Zugriff auf alle Menüfunktionen des Funkempfängers zu sperren, um neue Sendegeräte nur noch über das Mobiltelefon speichern zu können (Steuerung „addtx“).

```
setrxpsw 123456
```

### **Erläuterung:**

setrxpsw	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort

**ANTWORT:**

„STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“

## **EINGABE EINES TX ÜBER EMPFÄNGER FREIGEBEN:**

Diese Steuerung gestattet es, den Zugriff auf alle Menüfunktionen des Funkempfängers wieder freizugeben, um neue Sendegeräte über das Mobiltelefon und über die normalen Funktionen des Empfängers speichern zu können.

```
resetrxpsw 123456
```

### **Erläuterung:**

resetrxpsw	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort

**ANTWORT:**

„STEUERUNG RICHTIG DURCHGEFÜHRT“

## STATUS DER EMPFÄNGERAUSGÄNGE ABFRAGEN:

Diese Steuerung ermöglicht es, den Status der Ausgänge (aktiviert / deaktiviert) zu prüfen (die auf Impulsbetrieb geschalteten Ausgänge zeigen immer den Status OFF)

recstatus 123456

### *Erläuterung:*

recstatus	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort

## ANTWORT:

Als Antwort erhält man eine Zeichenkette mit den SMS-Nachrichten zur Aktivierung der Kanäle, die den Status ON/OFF angeben.

N.B.: Um den Betriebsmodus der Kanäle einzurichten (monostabil/bistabil/zeitgesteuert), siehe Anweisungen des Empfängers RR.4

## MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN:

Das System kann durch eine SMS folgende Fehlermeldungen versenden:

„STEUERUNG NICHT UNTERSTÜTZT“

Syntax der Zeichenkette der Steuerung prüfen

„PASSWORT NICHT UNTERSTÜTZT“

Syntax der Zeichenkette des Passworts prüfen

„STEUERUNG FALSCH DURCHGEFÜHRT“

Die Steuerung wurde nicht durchgeführt

„STEUERUNGS-SYNTAX FALSCH“

Die Steuerung ist richtig aber die Syntax der Parameter ist falsch

„PASSWORT FEHLER“ -

Eingefügtes Passwort prüfen

FEHLER NICHT UNTERSTÜTZT“

Allgemeiner Fehler

„FEHLER SPEICHER VOLL“

Der Speicher des Empfängers ist vollständig belegt; es können keine weiteren Fernbedienungen eingefügt werden

„SIM-SPEICHER VOLL“

Der SIM-Speicher ist vollständig belegt; es können keine weiteren Telefonnummern eingefügt werden

„STEUERUNG UNBEKANNT“

Sie Steuerung ist nicht erkannt worden

„TELEFONNUMMER NICHT VORHANDEN“

Es wurde versucht, eine nicht gespeicherte Nummer zu löschen

„INTERNATIONALE VORWAHL FALSCH“

Die Syntax der gespeicherten Nummer prüfen

„TELEFONNUMMER NICHT AKTIVIERT“

Die Steuerung wurde von einem Telefon versendet, das gespeichert aber nicht aktiviert ist.

## ALARMFUNKTION

Zwischen den Pin 4 und 5 der ADV-Klemmleiste des Empfängers kann eine Alarmvorrichtung angeschlossen werden (N.C. Kontakt (Ruhekontakt)). Wenn ein Alarm ausgelöst wird (der Kontakt öffnet sich), sendet das GSM-Modul eine Alarmmeldung an die auf diese Funktion eingerichteten Mobilfunknummern.

Die Alarmmeldung besteht aus einem Anruf, der an die erste Nummer der gespeicherten Liste gesendet wird (wenn diese für die Funktion eingerichtet ist). Die Priorität entspricht der Reihenfolge, in der die Nummern in der SIM-Karte gespeichert sind. Wer den Anruf erhält, kann wieder ablegen und dadurch den Alarm abstellen. Wird der Anruf nicht innerhalb von 30 Sekunden beantwortet, so werden automatisch die zweite und dann die dritte Nummer, usw. angerufen.

N.B.: Um den Alarm durch Ablegen abstellen zu können, muss der Anrufbeantworter des Mobiltelefons deaktiviert worden sein.

Um eine Telefonnummer für den Alarmempfang zu aktivieren, folgende Steuerung verwenden:

“addalarmnum” wie nachstehend beschrieben:

**addalarmnum 123456 +NN3391234567,+NN3391234568,+NN3391234569 usw.**

**Erläuterung:**

addalarmnum	Zeichenkette (String) der Steuerung
123456	Passwort
+NN3391234567	Telefonnummer mit internationaler Vorwahl*. Falls mehrere Nummern durch eine einzige Nachricht eingefügt werden sollen, genügt es diese mit einem Komma („“,“) zu trennen

Die Nummern +NN3391234567 (und die darauffolgenden) werden im Fall eines Alarms benachrichtigt

\*Die internationale Vorwahl ist in diesem Fall erforderlich, um den Benutzer auch im Ausland erreichen zu können.

*Der Alarm kann an jede Nummer versendet werden.*

*Eine Nummer muss mit der Funktion addalarmnum auch dann eingerichtet werden, wenn sie schon gespeichert ist.*

*Um eine Nummer aus der Liste der aktivierten Telefonnummern zu löschen, die Funktion delnum verwenden. Auf diese Weise wird auch die Nummer gelöscht, die mit der Funktion addnum eingefügt worden ist.*

*Wenn ein Alarm ausgelöst wird, leuchtet die rote LED des GSM-Moduls fest auf und erlischt erst wieder, nachdem ein Benutzer den Alarm abgestellt hat oder wenn alle anzurufenden Nummern angerufen worden sind.*

# FUNKEMPFÄNGERMODUL

Hier werden die Funkempfängermodul Anwendungen beschrieben sowie Verkabelung, Ausgänge und das Einlernen von Handsender.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Vier unabhängige und frei konfigurierbare Ausgangskanäle
- Funkempfänger Rolling Code mit Frequenz 433,92MHz
- Programmierung über das eingebaute LCD-Display
- Standardspeicher für 512 Sendegeräte, austauschbar mit Modul MEM2048 für 2048 Sendegeräte
- Drei unterschiedliche Versionen zu 230Vac, 115Vac oder 24Vac/dc erhältlich.
- Eingang für Reservebatterien zu 12Vdc mit automatischer Aufladefunktion.

FUNKTIONEN EINGÄNGE/AUSGÄNGE		
Eingang Nr.	Funktion	Beschreibung
1-2	Speisung	Eingang 230Vac 50Hz (1-Phase/2-Nulleiter) in der Version 230V Eingang 115Vac 60Hz (1-Phase/2-Nulleiter) in der Version 115V Eingang 24 Vac/dc (1+ /2-) in der Version 24V
3-4	Kanal 1	Ausgang Kanal 1. 230 Vac max. 5A Kontakt N.O., umschaltbar auf N.C. über die Verschiebung des Jumpers 1.
5-6	Kanal 2	Ausgang Kanal 2. 230 Vac max. 5A Kontakt N.O., umschaltbar auf N.C. über die Verschiebung des Jumpers 2.
7-8	Kanal 3	Ausgang Kanal 3. 230 Vac max. 5A Kontakt N.O., umschaltbar auf N.C. über die Verschiebung des Jumpers 3.
9-10	Kanal 4	Ausgang Kanal 4. 230 Vac max. 5A Kontakt N.O., umschaltbar auf N.C. über die Verschiebung des Jumpers 4.
11-12	Antenne	Anschluss Antenne des eingebauten Funkmoduls (11-Schirm/12-Signal).
13-14	Batterie	Eingang für Reservebatterien zu 12Vdc (13:- / 14:+). Ermöglicht den Betrieb des Empfängers bei Stromausfall. Während der Netzstromversorgung erfolgt das Aufladen der Batterie. Aufladezeit ca. 15 Stunden bei einer Batterie 12V/1,2Ah.

### Bemerkung:

Der Speicherplatz U2 ist für maximal 512 Sendegeräte Rolling Code 433,92MHz ausreichend. Falls erforderlich kann er mit Artikel MEM2048 ersetzt werden, der eine Kapazität von 2048 unterschiedlichen Codes besitzt.

## PROGRAMMIERUNG

Die Programmierung der verschiedenen Funktionen der Einheit erfolgt über das LCD Display an Bord des Empfängers indem die gewünschten Werte im Programmiermenü, wie nachstehend beschrieben eingerichtet werden.

- 1 – Die Taste <PG> drücken, das Display zeigt das erste Menü der Parameter „PAR“ an.
- 2 – Über die Tasten <+> oder <-> das gewünschte Menü wählen (PAR>>RADIO>>...).
- 3 – Die Taste <PG> drücken, das Display zeigt die erste Funktion des Menüs an.
- 4 – Über die Tasten <+> oder <-> die gewünschte Funktion wählen.
- 5 – Die Taste <PG> drücken, das Display zeigt den aktuellen Wert der gewählten Funktion an.
- 6 – Über die Tasten <+> oder <-> den Wert wählen der der Funktion zugeteilt werden soll.
- 7 – Die Taste <PG> drücken, das Display meldet „PRG“, was die erfolgte Programmierung bestätigt.

### Bemerkungen:

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten <+> und <-> im Inneren des Menüs ‚Funktion‘, kann man das vorhergehende Menü abrufen ohne Änderungen vorzunehmen.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten <+> und <-> bei ausgeschaltetem Display, wird die Software-Version der Karte angezeigt. Taste PG drücken, um den gewünschten Wert einzurichten; nach erfolgter Programmierung wird die Meldung OK zur Bestätigung angezeigt.

Die Taste <+> oder <-> gedrückt halten, um die Zu-/Abnahme des Wertes im Menü ‚Time‘ zu beschleunigen. Nach einer Wartezeit von 60 Sekunden, schaltet der Empfänger den Programmiermodus und das Display aus.

In den nachstehenden Tabellen sind die einzelnen Funktionen der Einheit beschrieben.

PARAMETER	
MENU	FUNKTION
<i>MCH 1</i>	Wählt den Betriebsmodus des Kanals 1. Nachstehend sind die einzelnen Untermenüs beschrieben:
	<i>MNP</i> Monostabil. Das Umschalten des Relais erfolgt 1 sec. lang mit jedem Druck der Taste die im Sendegerät zugeordnet ist; danach schaltet das Relais wieder zurück.
	<i>EG</i> Bistabil. Mit jedem Druck der Taste die im Sendegerät zugeordnet ist, erfolgt das Umschalten des Relais das danach bis zum nächsten Tastendruck nicht wieder zurückschaltet.
	<i>EMNE</i> Zeitgesteuert. Die Umschaltzeit des Relais ist beliebig zwischen 1 und 600 Sekunden (10 min.) einstellbar. Die gewünschte Umschaltzeit zwischen 1 und 600 Sekunden einstellen und OK drücken, um den Wert zu speichern.
<i>MCH2</i>	Gleicher Betriebsmodus wie für MCH1.
<i>MCH3</i>	Gleicher Betriebsmodus wie für MCH1.
<i>MCH4</i>	Gleicher Betriebsmodus wie für MCH1.

RADIO	
MENU	FUNKTION
<i>ADD</i>	Menü zur Einrichtung des Speichers der Sendegeräte. Nachstehend sind die einzelnen Untermenüs beschrieben:
	<i>CH 1</i> Die Taste wird dem Kanal 1 zugeordnet. Innerhalb von 5 Sekunden die Taste des Sendegeräts drücken, die dem Kanal 1 zugeordnet werden soll.
	<i>CH 2</i> Die Taste wird dem Kanal 2 zugeordnet. Innerhalb von 5 Sekunden die Taste des Sendegeräts drücken, die dem Kanal 2 zugeordnet werden soll.
	<i>CH 3</i> Die Taste wird dem Kanal 3 zugeordnet. Innerhalb von 5 Sekunden die Taste des Sendegeräts drücken, die dem Kanal 3 zugeordnet werden soll.
	<i>CH 4</i> Die Taste wird dem Kanal 4 zugeordnet. Innerhalb von 5 Sekunden die Taste des Sendegeräts drücken, die dem Kanal 4 zugeordnet werden soll.
<i>DEL</i>	Menü zum Löschen des Speichers mit den zuvor eingefügten Sendegeräten. Nachstehend sind die einzelnen Untermenüs beschrieben:
	<i>CODE</i> Der Empfänger wartet auf den Druck einer Taste eines gespeicherten Sendegeräts. Das gewählte Sendegerät wird aus dem Speicher des Empfängers gelöscht.
	<i>INDH</i> Rimuove un telecomando di cui si conosce la posizione in memoria vedi funzione FIND>>CODE.
<i>RES</i>	Löscht den gesamten Speicher des Empfängers, d.h. alle Fernbedienungen sowie die entsprechenden Zuordnungen und Kanalparameter. Der Vorgang muss bestätigt werden.
<i>FIND</i>	Menü zur Suche der gespeicherten Sendegeräte. Nachstehend sind die einzelnen Untermenüs beschrieben:
	<i>CODE</i> Der Empfänger wartet auf einen Code; eine Taste des Sendegeräts drücken. Wenn dieses vorhanden ist wird die Speicherposition angezeigt.
	<i>NTN</i> Zeigt die Anzahl der im Speicher des Empfängers vorhandenen Sendegeräte an



**BENINCA®**

**AUTOMATISMI BENINCA** SpA - Via Capitello, 45 - 36066 Sandrigo (VI) - Tel. 0444 751030 r.a. - Fax 0444 759728

---